



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Umwelt, Klima und
Energie -

Tagesordnung I Punkt 12 der öffentlichen Sitzung am 27. Juni 2023

Vorlagen-Nr. 22-F-63-0069

Trinkwasserversorgung in Wiesbaden

- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 07.09.2022 -
- Beschluss Nr. 91 des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie vom 13.09.2022 -
- Aktueller Sachstand -

Europa erlebt die schlimmste Dürre seit 500 Jahren.

Kelkheim, 20 Kilometer von Wiesbaden entfernt, ruft mit sofortiger Wirkung den Trinkwassernotstand aus - und in Wiesbaden ist die Trinkwasserversorgung „nicht gefährdet“ (Wiesbadener Kurier, 18. August 2022). Dies zeigt, dass auch in Deutschland aktuell und in Zukunft Mangelsituationen wegen großer Dürren, ausbleibender Niederschläge und eines hohen Wasserverbrauchs auftreten können.

Es dürfte Grundkonsens sein, dass wir mit der wertvollen Ressource Wasser sparsam umgehen müssen.

Der Ausschuss möge beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten zu berichten, wie sich die Durchschnittstemperaturen und die Niederschlagsmengen im Sommer 2022 im Vergleich zu den Vorjahren entwickelt haben.
2. Der Magistrat wird gebeten zu berichten, wie sich Kapazität, Entnahmemenge und Verbrauch der drei Trinkwasserressourcen Taunusstollen, Schierstein und Hessisches Ried in den Jahren seit 2017 entwickelt haben.
3. Der Magistrat wird gebeten zu berichten, wie sich der private Wasserverbrauch in Wiesbaden pro Kopf im Vergleich der letzten 5 Jahre entwickelt hat.
4. Der Magistrat wird gebeten zu berichten, wie sich der gewerbliche Wasserverbrauch in den 10 wasserverbrauchsintensivsten Branchen in Wiesbaden im Vergleich der letzten 5 Jahre entwickelt hat sowie, ob es innerhalb der Branchen Unternehmen mit einem Verbrauch gibt, welcher über dem Branchenüblichen liegt und ob es Erkenntnisse darüber gibt, worin sich dieser begründet.
5. Der Magistrat wird gebeten zu berichten, wie seine Strategie bzw. die dahingehenden Bemühungen zur Sicherung des Grundwassers und zum sparsamen Umgang mit Trinkwasser aussehen. Welche Optionen sieht der Magistrat, um kurz und mittelfristig den Wasserverbrauch zu reduzieren?
6. Der Magistrat wird gebeten, mit den Wasserversorgungsbetrieben der LHW in Kontakt zu treten, um eine Einschätzung über den Wasserverbrauch und die kurz-, mittel- und langfristige zur Verfügung stehenden Trinkwasserreserven zu erhalten und, falls notwendig, eine Kampagne zum Sparen von Trinkwasser einzuleiten.

Beschluss Nr. 0091 des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie vom 13.09.2022

Der Antrag wird angenommen.

Beschluss Nr. 0068

1. Die mündlichen Ausführungen von Frau Stadträtin Hinninger und Herrn Dr. Friedrich, dass ein schriftlicher Bericht im Geschäftsgang ist, werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Präsentationen von Herrn Dr. Schreiber (Hessenwasser GMBH & CO KG) und Herrn Dr. Roth (beratender Ingenieur) werden zur Kenntnis genommen.
3. Der Antrag ist durch Aussprache erledigt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .07.2023

Ronny Maritzen
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .07.2023

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .07.2023

Dezernat I
mit der Bitte um Kenntnisnahme
Dezernat II
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister